



## Pressemitteilung

Flensburg, 02. Juni 2010

### Gemeinsam für familienfreundliche Personalpolitik im Norden

**Das neue Projekt „Beratungszentrum WAL Nord“ von Professor Rainer Kreuzhof zeigt Wege auf, Familie und Beruf zu vereinbaren**

**Flensburg, 08.05.2012** - Das Beratungszentrum Wirtschaft Arbeit Leben Raum Nord (WAL Nord), das vom Wirtschaftsministerium am 01. Mai 2012 ins Leben gerufen wird und im Juli an den Start geht, greift ein hochaktuelles Thema auf: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ziel ist es dem demografischen Wandel im Norden die Stirn zu bieten, indem man eine in jeder Hinsicht familienfreundliche Region schafft.

Dass dieses Projekt praxisnah konzipiert wurde, dafür sorgte auch Frau Wiebke Jäger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand Flensburg (DWJZ), die selbst als verheiratete Mutter von zwei Kindern Familie und Beruf miteinander vereinbaren muss. Das Beratungszentrum „WAL Nord“ befindet sich auf dem Gelände der Fachhochschule Flensburg und ist am Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand angesiedelt. Es ist ein auf drei Jahre ausgelegtes Projekt und wird aus Mitteln des Zukunftsprogramms Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein und der EU gefördert.

Prof. Rainer Kreuzhof geht die Herausforderung, familiäre Bedürfnisse mit betrieblichen Erfordernissen abzustimmen nicht alleine an. Unterstützt wird er von drei Projektmitarbeitern und zahlreichen regionalen Akteuren als Projekt- und Kooperationspartner/-innen. Projektpartner/-innen sind neben der FH-Flensburg als Projektträger/-in das Ambulante Pflegezentrum Nord, der Arbeitgeberverband Flensburg Schleswig Eckernförde e. V., die Bertelmann & Hacker KG, die Handwerkskammer Flensburg, die Industrie und Handelskammer zu Flensburg, die Stadt Flensburg, die VR Bank eG, Niebüll und die WFG-NF GmbH/NIC Nordfriesisches Innovations-Center.

Dass das Projekt auf einer breiten gesellschaftlichen Basis getragen wird, verdeutlicht auch die Anzahl der Kooperationspartner/-innen: die Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH (WiREG mbH), das Haus der Familie in Flensburg, der Kreis Nordfriesland, die Agentur für Arbeit, das Gleichstellungsbüro der Fachhochschule Flensburg, die Beratungsstelle Wirtschaft & Familie der IHK zu Lübeck, die Beratungsstellen von Frau und Beruf in Flensburg und Nordfriesland, die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Schleswig-Flensburg, das Jobcenter Flensburg sowie die Schutzengel GmbH.

Alle gemeinsam haben sich einem Ziel verschrieben: den Norden zu einer attraktiven Region für Mensch und Wirtschaft zu machen. Das Bewusstsein für das Thema musste Prof. Kreuzhof bei den Unterstützern nicht erst wecken. Nach Bekanntwerden des Plans, gab es bereits erste Anfragen, ob man sich an dem Projekt beteiligen könnte. Von Vorteil ist dies vor allem deswegen, weil die Ausgangsbasis für das gesamte Projekt die Netzwerkarbeit ist. Gerade in einer strukturschwachen Region ist es wichtig, auf unterschiedliche Ebenen eine

- Präsidium -

Torsten Haase

Leiter Kommunikation und Strategische Planung

Fachhochschule Flensburg | Kanzleistraße 91-93 | 24943 Flensburg

Tel.: +49 461 805 1304 | Fax: +49 461 805 1888

E-Mail: [presse@fh-flensburg.de](mailto:presse@fh-flensburg.de)

© Fachhochschule Flensburg



Zusammenarbeit anzustreben. So kann man die Potentiale aller Beteiligten ausschöpfen und familienfreundliche Maßnahmen in sinnvoller Weise zusammen führen.

Das neue Beratungszentrum wird neben Unternehmensberatungen auch eine Lotsenfunktion ausüben. Da bereits viele unterschiedliche Beratungen und Dienstleistungen im Bereich familienfreundliche Personalpolitik angeboten werden, leitet man Ratsuchende bei WAL Nord an bestehende Einrichtungen weiter, so dass sich Informationssuchende nur an eine zentrale Stelle wenden müssen, um an eine Lösung für ihr jeweiliges Problem zu gelangen.

Nach Ablauf der drei Jahre Förderung wird der Fortbestand des Beratungszentrums angestrebt, so dass es sich nach Ablauf der öffentlichen Förderung selbst tragen soll. Hierfür entwickeln die Mitarbeiter der Beratungsstelle ein Geschäftsmodell.

Nähere Informationen zum Beratungszentrum „Wirtschaft Arbeit Leben Raum Nord“ erhalten sie durch Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof ([rainer.kreuzhof@fh-flensburg.de](mailto:rainer.kreuzhof@fh-flensburg.de)) an der Fachhochschule Flensburg, Kanzleistraße 91-93, 24943 Flensburg.